



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

Juni 2026
Jahrgang 68

MONATSGRUß

Themen in dieser Ausgabe:

- ◆ Familienfreizeit auf
Spiekeroog
- ◆ Rückblick Plattdeutscher
Gottesdienst
- ◆ Bläserkonzert zum Ge-
burtstag
- ◆ Konfirmation
- ◆ Dankeschön-
Gottesdienst für Ehren-
amtler
- ◆ Kinderseite

und vieles mehr...



„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

(1. Petrus 5,7)

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Andacht 4

Dankeschön Gottesdienst für Ehrenamtliche 6

Projekt Erzählpatte 8

Familienfreizeit auf Spiekeroog 11

Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus..... 12

Feierliche Konfirmation 14

Plattdeutscher Gottesdienst..... 16

Bläserkonzert zum Geburtstag..... 18

Geburtstage im Juni 19

Juni Wünsche 20

Ehejubiläen, Trauungen und Taufen 21

Gottesdienste 22

Kindergottesdienste 23

Kollekten 24

Sonntagsklänge 25

Monatslied 26

Andachten und CVJM 26

Gruppen und Angebote 28

In stillem Gedenken 31

Wissen, Witz und Rätsel 34

Telefonliste 32

Impressum 37

Der nächste Monatsgruß
erscheint am 1. Juli

Spendenkonten 38

FSJ'ler 2026/27 39



STÄUBER

Paul Gerhardt

Ich singe dir mit Herz und Mund

Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.
EG 324,1

Das menschliche Herz ist manchmal eine regelrechte „Sorgenfabrik“. Ich kenne das von mir selbst und ich weiß es auch von anderen. Ständig fabrizieren wir in unseren Herzen neue Sorgen. Wie lange wird meine Gesundheit reichen? Wie werden sich meine Kinder entwickeln? Und oft machen wir uns lauter Sorgen über Fragen, die wir hier und heute doch nicht beantworten können. Aus dem Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ habe ich viel gelernt, wie ich mit meinen Sorgen gut umgehen kann. Denn da fragt Paul Gerhardt sein eigenes Herz:

„Was kränkst du dich in deinem Sinn
und grämst dich Tag und Nacht?“

Und er gibt sich selbst die Antwort:
„Nimm deine Sorg und wirf sie hin
auf den, der dich gemacht.“
EG 324,15

Paul Gerhardt nimmt damit einen Vers aus der Bibel auf: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

Ich finde es interessant, dass Paul Gerhardt dem Umgang mit den Sorgen 18 Strophen widmet. Es ist eben gar nicht so einfach, die eigene „Sorgenfabrik“ abzustellen. Allerdings wird in dem Lied gar nicht viel von den Sorgen selbst gesprochen. Der Liederdichter lässt die Sorgen links

liegen und schaut auf Gott:

Wohlauf, mein Herze, sing und spring
und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding,
ist selbst und bleibt dein Gut.

EG 324,13

Es ist klug, wenn man nicht viel Mitgefühl mit seinen Sorgen hat. Das hat nichts mit billiger Ablenkung zu tun. Vielmehr lenke ich meine Gedanken ganz entschieden hin zu Gott und mache mir ganz konkret bewusst, was Gott alles für mich tut. Dadurch fliehe ich nicht aus meinem alltäglichen Leben, sondern schöpfe im Gespräch mit Gott neue Kraft, um meine Aufgaben zu bewältigen. Nicht nur der Körper braucht seine Nahrung und Erholung, sondern auch meine Seele.

Und Paul Gerhardt singt – und zwar nicht nur mit dem Mund, sondern eben auch mit dem Herzen. Jemand hat einmal gesagt: „Wer singt, der betet doppelt.“ Das stimmt! Denn eine schöne Erfahrung kann man dabei machen: Wer singt, dem kräftigt Gott die angespannte und ausgelaugte Seele. Ich darf also meine Sorgen wirklich ganz an Gott abgeben. Wer sich von Gott das Herz ausfüllen lässt, der hat kaum noch Platz für die Sorgen. Denn: Wer ist Gott? Er ist mein himmlischer Vater! Und der sorgt gut für mich.

Reinhard Ellsel

**Herzliche Einladung zum Dankeschön-Gottesdienst
und einem Grillabend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen
unserer Kirchengemeinde**



Sonntag, 14. Juni 2026 um 17 Uhr in der Bartholomäuskirche

Das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde und unsere christliche Gemeinschaft lebt von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde immer wieder engagieren und mit ihren Gaben und Talenten beitragen zu einer bunten Vielfalt unserer Gemeinde! Sei es in der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM, in den Kinderchören, im Jugendchor oder in den Posauenchören, im Kirchcafe-Team, im Besuchsdienst, in der Frauenhilfe, im Kindergottesdienst, im Bibelkreis, im Gebetskreis, in der Gruppenleitung, in der Kleiderstube, beim Osterfrühstück oder beim Lebendigen Adventskalender.

Deshalb wollen wir einmal bewusst Dankeschön sagen für Deinen/ Ihren vielfältigen Einsatz und Dich / Sie ganz herzlich einladen zu einem Dankeschön-Gottesdienst.

Anschließend sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen herzlich eingeladen zu einem Grillabend mit Bratwürstchen oder vegetarischem Gericht, Pommes und Getränken, zu Begegnungen und einem gemütlichen Beisammensein rund um die Bartholomäuskirche.



Damit wir gut planen können, freuen wir uns über eine Anmeldung im Gemeindebüro, Kirchweg 1

Tel.: 05746/ 8238

E- Mail: HF-KG-Rödinghausen@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Lois und Eunike“ - Erzählt mir vom Glauben

Lois und Eunike werden vom Apostel Paulus im 2. Timotheusbrief (2. Tim 1,5) ausdrücklich gelobt. Er schreibt, dass sein Schüler und junger Weggefährte Timotheus den christlichen Glauben, für den er unterwegs ist, von seiner Großmutter Lois und seiner Mutter Eunike vermittelt bekommen hat. Für diese Grundlagen lobt er die beiden Frauen ausdrücklich.

Frauenpfarrerin Eva-Maria Schnarre und der Leiter des Medienzentrums der Kirchenkreises im ehemaligen Kreuz-Gemeindezentrum, Ernst-Udo Herche, laden heutige Frauen – gerne aber auch männliche Teilnehmer – ein zu einer fünfteiligen Workshopreihe: „Erzähl mir vom Glauben – 5 Nachmittage über´s Erzählen, Gestalten, Spielen und Singen!“

Längst nicht mehr alle Kinder bekommen heute Geschichten vorgelesen und erzählt, wie es früher oft in Wohnstuben, an Kinderbetten oder in Kindergruppen üblich war. Darum gehen leider auch wichtige grundlegende biblische Geschichten verloren, die „man“ früher kannte – und

eventuell später auch seine eigenen Werte und Orientierungen daraus mit ableitete. Freundschaftsgeschichten, Erzählungen über Nächstenliebe, Trost und Hilfe, Friedensfragen, ... - um später einmal, wie Timotheus, dazu eine eigene Haltung zu entwickeln, müssen sie Kindern „angeboten“ werden. Nur so kann man erkennen, ob der christliche Glaube für das eigene Leben wichtig werden kann.

Damit man Kindern etwas anbieten kann – laden die Workshop-Leiter*in die Teilnehmenden ein zu fünf Nachmittage an, an denen man tolle und moderne Kenntnisse im Weitergeben von biblischen Geschichten erlernen oder wieder auffrischen kann.



Zwischen etwas „Theorie“ über kindliche Entwicklung und frühkindliche Religionspädagogik ist ganz viel „Praxis“ geplant – über Kamishiabi, Erzähltaschen, Goodly-Play- Erzählmaterial... Es kann viel neu entdeckt und viel ausprobiert werden.

Ob als Mutter, Oma oder als „Erzähl-Patin“ in einer Kindergruppe oder einer Kita – genau dorthin sollen die Teilnehmenden ggf. auch vermittelt werden – es könnte vielen Spaß machen, sich hier weiterzubilden. Melden Sie sich doch einfach an bei Eva-Maria Schnarre

(eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de /Tel. 05221/988460) oder mediothek@schulreferat-herford.de / Tel. 05221/988452)

Die Termine der Workshopnachmittage

(jeweils 16-18 Uhr – in der Mediothek (Hessestraße 3, 32049 Herford):

Donnerstag, 11.6.2026

Donnerstag, 18.6.2026

Donnerstag, 25.6.2026

Donnerstag, 2.7.2026

*Abschlussveranstaltung – ggf. mit Kindern als „Erprobungsmöglichkeit“ □ –
Zeit und Ort wird gemeinsam festgelegt*



Wir wohnen im Ev. Jugendhof im Norden der Insel. Spiekeroog lädt ein zu ausgiebigen Spaziergängen im Inneren der Insel und direkt am Strand. Ebenso ist der Strand ideal, um dort Drachen steigen zu lassen oder einfach nur im Sand zu buddeln. Auf der Insel gibt es eine wunderschöne kleine Inselkirche und herrliche Teestuben, sowie ein Spielhaus und ein Meerwasserhallenbad. Kinder können an vielen Orten auf der Insel spielen, toben und Neues entdecken. Neben Gesprächsrunden, kreativen Angeboten und gemeinsamen Spielen, ist ausreichend Zeit, um die Insel zu erkunden. Der Jugendhof liegt mitten in den Dünen, unweit des Strandes mit tollem Meerblick. Die Familien werden in 3- bis 5-Bett-Zimmern untergebracht. Zu den Mahlzeiten werden alle am Tischdienst beteiligt. Ab Rödinghausen geht die Reise mit dem Bus nach Neuharlingersiel und von dort mit der Fähre zur Insel. Das Gepäck wird vom Hafen zum Jugendhof transportiert. Im Haus selbst werden wir viele unterschiedliche Programme miteinander erleben, es wird gebastelt und der Abendabschluss mit einem kurzen Impuls und gemeinsamen Singen gehört dazu.

Na, Lust bekommen? Dann schnell anmelden zur Familienfreizeit 2026 auf Spiekeroog.

Das Wichtigste in Kürze:

Wann: 28.10. - 01.11.2026 (5 Tage)

Wo: Ev. Jugendhof Spiekeroog

Teilnehmer: Familien mit Kindern bis 12 Jahren

Fahrt: Anreise mit dem Bus ab Gemeindehaus Schwenningdorf

Kosten: 320,- € für Erwachsene

250,- € für Kinder von 4 bis 12 Jahren

90,- € für Kinder bis 3 Jahren

Bei finanziellen Problemen sprechen Sie uns bitte an!

Leistungen: Vollverpflegung, Programmgestaltung, Unterbringung (3- bis 5-Bett-Zimmer)

Wichtig: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Hausschuhe

Leitung: Peter Bulthaup mit Stefanie Niehaus-Lühe

Info: Peter Bulthaup 05746 938189

peter.bulthaup@jugendreferent-roedinghausen.de

*Die Onlineanmeldung startet am
8. Juni um 18.00 Uhr!!!*





Wie können wir uns aktiv engagieren gegen Antisemitismus und gesellschaftliche Diskriminierungen? Diese Frage bewegt und beschäftigt viele Menschen und auch viele Christen, nachdem Antisemitismus und Rassismus in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren auf erschreckende Weise wieder zugenommen haben und an vielen Stellen sichtbar geworden sind. Der Verein „Zweitzeugen e.V.“ setzt sich seit vielen Jahren durch seine ehren- und hauptamtliche Arbeit dafür ein, dass die persönlichen Lebensgeschichten von Holocaust-Überlebenden nicht in Vergessenheit geraten, sondern weiter erzählt und bezeugt werden. Die „Über-Lebensgeschichten“ sensibilisieren zunächst für das Problem des Antisemitismus und helfen jungen Menschen, Geschichte konkret zu begreifen. Durch die workshops und Bildungsangebote des Vereins werden Jugendliche und Erwachsene ermutigt und befähigt, diese Geschichten als sogenannte „Zweit-Zeug:innen“ selbst weiterzutragen und so selbst Verantwortung für Demokratie

und Vielfalt in der Gesellschaft zu übernehmen.

Der Zeitzeuge Elie Wiesel hat einmal gesagt: **„Jeder, der heute einem Zeugen zuhört, wird selbst ein Zeuge werden.“**

Davon geleitet, dokumentiert der Verein (Über) Lebensgeschichten des Holocaust. „Wir berichten von diesen eindrucksvollen und mutigen Geschichten, wenn die Zeitzeug:innen es selbst nicht (mehr) können. In analogen wie digitalen Bildungsprojekten, Ausstellungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen ermöglichen wir vor allem Kindern und Jugendlichen ab dem zehnten Lebensjahr einen persönlichen Zugang zum abstrakten Thema Holocaust.“

Die Mitglieder des Vereins sind der Überzeugung, dass jeder Mensch in Deutschland aktiv Teil haben kann und sollte an einer akzeptierenden, offenen und vielfältigen Gesellschaft, die so etwas wie den Holocaust nicht mehr zulässt.

Wer selbst eine Zweitzeugin, ein Zweitzeuge werden möchte, kann sich persönlich an den Verein wenden und sich über die Angebote informieren:

www.zweitzeugen.de

ZWEITZEUGEN e.V. , Postfach 18 80, 32218 Bünde

E-Mail: kontakt@zweitzeugen.de

Telefon: 0163 3372 827

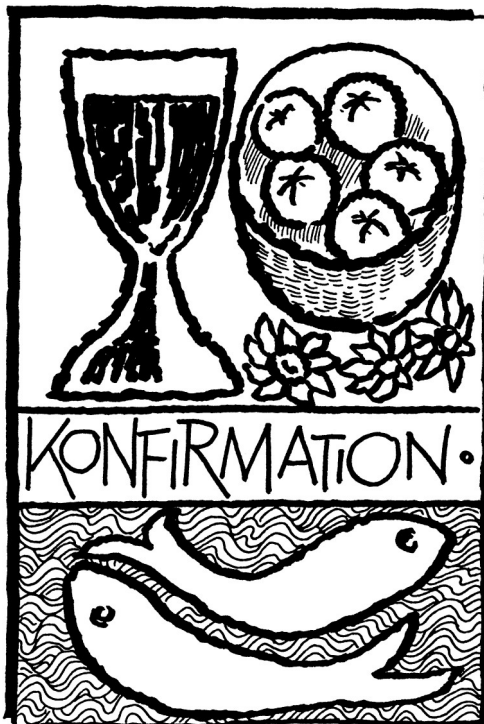
Am Sonntag, den 26. April, wurden 17 Konfirmand:innen aus Rödinghausen, Bieren und Schwenningdorf in einem Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker konfirmiert und persönlich gesegnet. Anschließend feierten sie gemeinsam mit ihren Familien und Paten zusammen das Abendmahl. In ihrer Predigt blickte Pfarrerin Nolte-Bläcker zurück auf die Konfirmandenzeit und machte deutlich, dass unter den Konfirmand:innen eine gute Gemeinschaft gewachsen sei. Auch in der Gemeinschaft der Gemeinde sei jede und jeder mit seinen Talenten und Gaben wichtig und notwendig, damit im Zusammenwirken von Jung und Alt in der Gemeinde eine tragfähige und bereichernde Gemeinschaft für alle entstehen kann.

Die Eltern der Konfirmand:innen hatten nicht nur für den Blumenschmuck gesorgt und ein Geschenk für alle Konfirmand:innen kreiert, sondern gestalteten den Gottesdienst auch durch Lesungen und Gebete mit. Der Eltern- und Patenchor sang den Jugendlichen mit den Liedern " Du bist geliebt, du bist geborgen" und " Geh unter der Gnade" ihre guten Wünsche für den weiteren Lebens- und Glaubensweg zu.

Die Glückwünsche des Presbyteriums überbrachte der Vorsitzende Gert Flörke, der betonte, dass die Jugendlichen durch die Konfirmation nun vollberechtigte Mitglieder der Ev. Kirche sind. Die Presbyterin und CVJM- Vorsitzende Nina Schnücke aus Bieren ermutigte die Jugendlichen, ihre Interessen und Fähigkeiten auch zukünftig aktiv in die Gemeinde einzubringen. Miriam Bohnhorst und Lisann Horst als Konfirmandinnen des Vorjahres luden die konfirmierten Jugendlichen in

die Jugendarbeit des CVJM ein. Für die kirchenmusikalische Gestaltung des Festgottesdienstes sorgten die Posaunenchor der Gemeinde und Matthias Menzel als Organist an der Orgel.

Konfirmiert wurden (Foto siehe Seite 1) v.l.n.r.: Amy Brand, Mia Schäfer, Mia Vahle, Clara Kretzschmar, Eileen Finkemeier, Leonie Gottwald, Frederik Seliger, Jeremy Rohner, Linus Rolfsmeyer, Joshua Vahsen, Max Behrendt, Fynn Hofemeier, Hendrik Müller, Ben Becker, Silas Scholz, Jonas Erbe, Robin Dederling



Kinder als Vorbilder?



Erika Schneider, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Johannes Lübeck gestalten den plattdeutschen Gottesdienst in Bieren. Foto: Bernd Höner

„Leider verstehen nicht mehr viel Leute Plattdeutsch – und noch weniger sprechen es“, sagen Erika Schneider und Johannes Lübeck vom „Plattdeutschen Gesprächskreis“, der sich monatlich im Gemeindehaus in Bieren trifft, um den heimatlichen Dialekt zu pflegen. Sie tun dies in der Nachfolge des 2018 gestorbenen Herbert Möller, der den Kreis einst ins Leben rief. Am Sonntag, dem 19. April gestalteten Erika Schneider und Johannes Lübeck zusammen mit Gemeindepfarrerin Martina Nolte-Bläcker einen Gottesdienst in der Kirche in Bieren mit Lesungen und Predigt in Plattdeutsch.

Herr Lübeck hatte als Predigttext Matthäus 18,1-5 gewählt, in dem Jesus Kinder als Vorbild hinstellt. Was aber können wir von den Kindern „afkuiken“, fragte er. Wieso sollten „de Kinner vandage“, die nur auf ihr Smartphone schauen, „iuse Voabiller“ sein?

Wenn Kinder aber wieder wirklich Kinder sein könnten, dann könnten sie im Sinne des Textes mit ihrem Vertrauen Vorbild sein.

Lübeck nutzte die Predigt auch zum Rückblick auf die eigene Kinderzeit, in der er erleben musste, dass Kinder aus einem benachbarten Kinderheim ohne den Schutz einer Familie aufwuchsen und „viel Leid und weinich Leifte, viel Schliage un weinich Erbarmen“ erleben mussten und Angst hatten, nach Freistatt ins Moor geschickt zu werden, wo Kinder von den dortigen Diakonen mit Gewalt erzogen wurden. Die „Duapkiner“ hätten, so erzählte Lübeck, mit den hungrigen Heimkindern ihre von der Mutter geschmierten „Lieberworsbotter“ geteilt, ohne das für etwas Besonderes zu halten und die Beschenkten damit zu beschämen. Das sei ein Vorbild, das Kinder den Erwachsenen geben könnten.

Die plattdeutsche Sprache erinnere die, die eine gute Kindheit hatten, an die tröstlichen Worte von Oma oder Mutter bei Sorgen oder Verletzungen: „Kumm upp'n Schäod, eck striepe dui erste 'n bierden.“

Im Anschluss an den Gottesdienst erzählte Erika Schneider noch ein bisschen aus ihrem Verhältnis zu der kleinen Bierer Kirche, in der sie 1936 getauft worden sei und in der sie Kindergottesdienst und Kinderchor besucht hatte:

„Sie ist für mich bis heute so etwas wie Heimat, Geborgenheit und wie ein Zuhause“, sagte Erika Schneider, die den Plattdeutschen Gesprächskreis in der Gemeinde leitet.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker bedankte sich bei den Mitwirkenden ganz herzlich für die beeindruckende Predigt und die berührenden persönlichen Worte.

Liebe Geburtstagskinder,

feiern Sie in diesem Jahr Ihren 80. Geburtstag oder sind Sie bereits 85 Jahre oder älter? Dann möchten wir Ihnen eine besondere Freude bereiten: Zum 80. Geburtstag kommen wir gerne zu Ihnen, ab dem 85. Geburtstag auf Wunsch auch jedes Jahr.

Eine kleine Besetzung unseres Posaunenchores spielt für Sie ein etwa 20-minütiges Geburtstagsständchen – ganz gleich, ob Sie zu Hause, in einer Gaststätte oder im Seniorenheim feiern.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte zur Terminabsprache bei unserem Posaunenchorleiter Detlef Krüger unter der Nummer: 0170 / 8393 333.

Gerne können Sie auch Liedwünsche äußern, die wir – soweit möglich – berücksichtigen.

Wir freuen uns darauf, Ihren Ehrentag musikalisch mitzugestalten!

Ihre Posaunenchöre Bieren und Rödinghausen



Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar



Ich wünsche dir Zeiten,
in denen um dich herum
alles wächst und blüht.
Tage wie saftiges Grün,
an denen du deine Lebenslust weiden kannst.
Stunden wie Lichtnelke und Anemone,
die ihre Farben auf deine Seele streichen.
Minuten wie Schmetterlinge,
die dich hineinnehmen in ihren Tanz.
Ich wünsche dir,
dass du dich freust
über dein Leben
und es von Herzen genießt.

Tina Willms

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

Der Mensch sieht, was vor Augen ist,

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte mit
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen: 05223 6497678

07.06.

Bieren

**Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
und Taufe**

09.30

Pfarrerin Nolte-Bläcker

14.06.

Rödinghausen

**Danksagungsgottesdienst für Ehren-
amtliche mit Empfang**

17.00

Pfarrerin Nolte-Bläcker

21.06.

Bieren

Leib- und Seele-Gottesdienst mit
anschließendem Mittagessen im
Gemeindehaus

09.30

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird
gebeten!

Pfarrerin Nolte-Bläcker

Gottesdienst

Pfarrer i.R. Hess

28.06

Rödinghausen

Anschließend 30 Minuten Sonntags-
klänge „Töne der Romantik“

09.30

Klarinette: Anja Vehling;

Orgel: Matthias Menzel



Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr : Daniel kämpft mit den Löwe

Wir basteln bunte Tiermasken

Sonntag, 14. Juni : 11 Uhr : Jona und der Wal

Wir spielen und erleben die Abenteuer des Propheten Jona.

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr : Der Prophet Amos und seine Botschaft

Wir gestalten eine Bild-Collage!

Komm vorbei und bring deine Freunde mit !

Wir freuen uns auf Dich !

Pastorin Martina Nolte-Bläcker, Marlene und Fritzi

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
14.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW
21.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	I4CC Sierra Leone
28.06.	4. Sonntag nach Trinitatis	Für den Evangelischen Bund

Herzliche Einladung zu den „Sonntagsklängen“ in Rödinghausen

Am 26. Juni ist die renommierte Klarinettestin Anja Vehling zu Gast in der Bartholomäuskirche Rödinghausen.

Diesmal heißt es „Töne der Romantik“. Das Zusammenspiel von Klarinette und Orgel verspricht ein außergewöhnliches Klangerlebnis:

Die warme, gesangliche Stimme der Klarinette verschmilzt in der Akustik der Bartholomäuskirche perfekt mit den Klangfarben der Orgel. Anja Vehling ist Leiterin der Musikschule Preußisch Oldendorf und als erfahrene Instrumentalpädagogin lebt sie die Musik in all ihren Facetten. Ihr Spiel umfasst genauso klassische Bläserkammermusik, wie sinfonische Klänge, weltliche Musik u.v.a. Freuen Sie sich auf eine Musik, die das Herz anspricht – voller Gefühl, Eleganz und klanglicher Tiefe.

Nutzen Sie die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst noch einen Moment in den Bänken zu verweilen und die „Töne der Romantik“ in Ruhe auf sich wirken zu lassen.



SENDING

544

Bless the Lord

Bless the Lord, my soul, and bless God's ho - ly name.

The first system of music consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a bass clef staff. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment features a steady bass line with chords in the right hand.

Bless the Lord, my soul, who leads me in - to life.

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest, followed by a quarter note D5, a quarter note E5, a quarter note F5, and a quarter note G5. The piano accompaniment continues with similar harmonic support.

This refrain based on Psalm 103:1 is meant for repeated singing. To “bless God’s holy name” (which could not be spoken by observant Jews) is a reminder to be grateful even for what we cannot comprehend, trusting that God’s providence will show us “the path of life” (Psalm 16:11).

Ein Lied das weltweit Menschen im Gebet verbindet. In unserer großen Konzertsnacht die wir an Pfingsten erlebt hatten, stand dieses Lied bereits mit auf dem Programm. Für den Juni haben wir es nun als neues Monatslied.

Juni ist der Monat in dem die Natur in voller Pracht steht und wir die langen Tage und das Licht genießen.

Das Lied ist ein reiner Lobpreis, der uns einlädt, innezuhalten und für das Leben zu danken.

Während draußen alles grünt und blüht, singen wir: *„Bless the Lord, my soul, who leads me into life“* / „Meine Seel preist ihn, der mich ins Leben führt“

Das Lied findet sich in unseren Liederbüchern „Lieder zwischen Himmel und Erde“ unter der Nummer 103.

Es ist einer der bekanntesten Gesänge aus der ökumenischen „Communauté de Taizé“ in Frankreich.

Komponiert wurde die meditative Melodie Anfang der 1980er Jahre von Jacques Berthier (1923–1994), der den besonderen Stil dieser kurzen, mehrstimmigen Gesänge maßgeblich prägte. Der Text basiert auf den ersten Versen des Psalms 103 (EG 745.1):

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“

In der meditativen Wiederholung der Zeilen können wir zur Ruhe kommen und die Kraft Gottes spüren, die uns gerade in dieser lebendigen Jahreszeit überall umgibt.

Ich freue mich darauf, dieses Stück gemeinsam mit Ihnen im Gottesdienst zum Klingen zu bringen!

Ihr Kirchenmusiker, Matthias Menzel

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am Freitag, den
19.06. um **11:00 Uhr** im Haus am Wiehen,
 sowie um **16:00 Uhr** in der „Hilden Residenz“ und
 um **17:00 Uhr** im „Haus Kremser“ statt.
 Auch Angehörige sind herzlich eingeladen!



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
 Gemeindehaus Schwenningdorf

- **Regenbogenkids** Di. 16.00 bis 17.00 Uhr, Kinder von 6-9 Jahren
- **Mädchenjungschar & Jungenjungschar**
 Fr. 18.00 bis 19.30 Uhr für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff**
 Mo. 19.00 bis 20.30 Uhr für 13- bis 17-Jährige
- **„Männersache“** jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de

Kontakt: Nina Schnücke 01573 9360695

Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr



Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950

Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609



10. Juni 2026

Ausflug zum Schloss Benkhausen

Abschlussandacht in der Thomaskirche in Espelkamp

Treffpunkt: 14.00 Uhr Gemeindehaus Schwenningdorf

24. Juni 2026

Anna-Lena Köhler, Lebensgestaltung und Glauben (GH Bieren)



C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 - 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 - 18.45
TonART -Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstags, 19.00 -19.50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat

P O S A U N E N C H O R

Jungbläuserschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuserschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis - "Gott und die Welt"	9.30 - 11.00, 2. Donnerstag jedes Monats
Spielgruppe—"Spielen und Klönen"	15.00 - 16.30, 2. Donnerstag jedes Monats
Gymnastikkreis für Frauen	Montags, 19.00 - 20.30

Bibelstunde

Das nächste Treffen findet am Mittwoch den

03. Juni um 18.00 Uhr statt.

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß

C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:

Sandra Niermann

P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

en Monats Gemeindehaus Bieren

Zweifachsporthalle Bruchmühlen

Ursula Finke 05226 2663

Gebetskreis.

Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.

Nächste Termine: **02., 16. und 30. Juni**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

E-Mail: ph.osterholz@web.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Samstag, den 06.06.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren

Thema: Was kann ich tun, damit die Umgebung nichts mitbekommt?

Freitag, den 19.06.2026 20:00 Uhr

Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver

Thema: Einer allein wird nie suchtkrank!

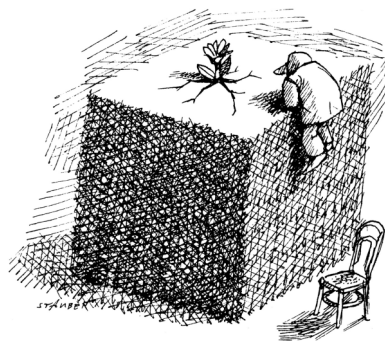
Ansprechpartner:

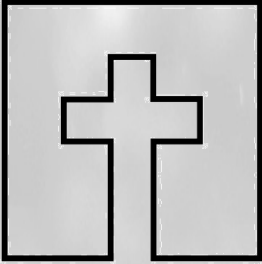
Wolfgang Schulz

Bauringstr. Süd 9

32289 Rödinghausen

Tel.: 05226-592415 oder 01573-1083423





Wir nehmen Abschied von...

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

„So spricht Gott, der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“

Jesaja 43, 1



Kreuz-Wort-Rätsel

31. Oktober



Nach der
Flut

3

Verehrer einer
Getreidesammlerin

11

Dreikönigstag

Vorabend des
Weihnachtsfestes



6



10



Beginn der
Fastenzeit

Dreifaltig-
keitsfest

2



4

Bruder
von
Abel

1

Frau mit Apfel



Ankunft mit
Kerzen

Stadt im
Westjordanland

5

Sonntag nach
dem ersten
Frühjahrs-
neumond

7



Spricht aus einem
brennenden
Dornbusch



Liebingsjünger
von Jesus

8



Baute sehr
bekanntes
Wasserfahrzeug

9

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösungswort: KIRCHENJAHR



Wussten Sie eigentlich, dass das Christentum mit ca. 2,3 bis 2,6 Milliarden Mitgliedern die größte Religion der Welt ist?

Die meisten Christen leben heute in Lateinamerika, Afrika, Europa und Nordamerika

Wir sind für Sie da!

Pfarramt

☎ Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

☎ Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

☎ 05746 1703

✉ HF-KG-Roedinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

☎ Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

☎ Sonja Dute

☎ 0159 03057946

Friedhofsgärtner

☎ Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

☎ Gert Flörke

☎ 0170 3801107

✉ gert.floerke@t-online.de

Organist Bieren

☎ Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Diakoniestation

☎ Frauke Rother (Pdl.)

☎ Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

☎ Jacqueline Trampe und

Julia Rullkötter

☎ 05746 593

Jugendreferent

☎ Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

☎ Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

☎ Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

☎ Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 68 (Begonnen: März 1958)

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden.

Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de



Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)

IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39

Sparkasse Herford

Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.

IBAN: DE 38 4945 0120 0160 1600 08

Sparkasse Herford

Verein zur Erhaltung des Ev.- Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.

IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18

Sparkasse Herford

Diakoniestation Rödinghausen

IBAN: DE 48 4945 0120 0000 0642 38

Sparkasse Herford

CVJM Bieren e.V.

DE62 4945 0120 1200 7293 00

Sparkasse Herford

CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)

DE46 4786 0125 0420 8247 00

Volksbank in Ostwestfalen eG





CVJM Rödinghausen

FSJler/-in

von September 2026

bis August 2027

**Du hast Lust auf ein Jahr coole Leute?
Möchtest viel Spaß und Abstand vom Lernen haben?
Das alles kannst Du beim CVJM Rödinghausen
bei einem freiwilligen sozialen Jahr haben!**

Voraussetzung: Führerschein Klasse B

Zeitraum: September 2026 bis August 2027

Bewirb dich jetzt!

Dein Ansprechpartner:

Jugendreferent Peter Bulthaup

05746 938189

peter.bulthaup@jugendreferent-roedinghausen.de

Wir freuen uns auf Dich!



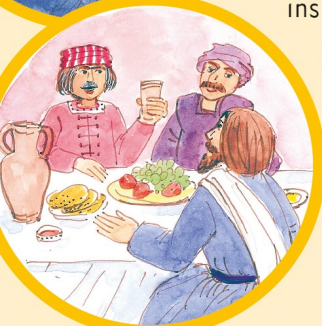
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Geheimcode für Bibelaagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Auf Lösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

